

# **Brandereignis Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge am 10.09.2024**



**Vom Brandmeldeanlagenalarm zum  
Katastropheneinsatz**

# Agenda – FUNKE 2025 in Marktredwitz



- Einführung – Wissenswertes - Information
- Rasante Brandausbreitung – die ersten zwei Stunden
- Erkundung und Gefahren der Einsatzstelle
- Gefahrgut- und Dekoneinsatz
- Einsatzstatistik
- Fazit



# Wissenswertes und Informationen

## Einführung, Allgemeines



KBI Armin Welzel 2025



# Wissenswertes und Informationen

## Vorstellung Firma Lapp und Pfisterer Isolatoren

Die **LAPP Insulators Gruppe** ist führender Hersteller und Lieferant für Hochspannungsisolatoren mit weltweitem Vertrieb und Referenzen in über 70 Ländern.

Zur **Produktpalette** gehören **Isolatoren aller Spannungsbereiche**. In Deutschland werden hochwertige Hochspannungsisolatoren **bis 1100 kV** aus **Keramik** und **Kunststoff (Silikon)** hergestellt.

In **Polen** produziert man **Isolatoren** für die **Nieder- und Mittelspannungsbereiche**.

In **Rumänien** fertigt Lapp Insulators **Hohl- und Massivisolatoren für Spannungselemente bis 420 kV**.

Die **Produktpalette** umfasst **Isolatoren** für alle typischen Anwendungsgebiete wie **Hochspannungsleitungen, Schaltanlagen, Antennen oder auch für die Elektrifizierung von Bahnstrecken**.

# Wissenswertes und Informationen

## Vorstellung Firma Lapp und Pfisterer Isolatoren



Mittelspannungsisolatoren

Nieder- und Mittelspannungsbereich für die Nutzung von  
10 kV bis 100 kV



Hohlisolatoren



Langstabisolatoren aus Porzellan



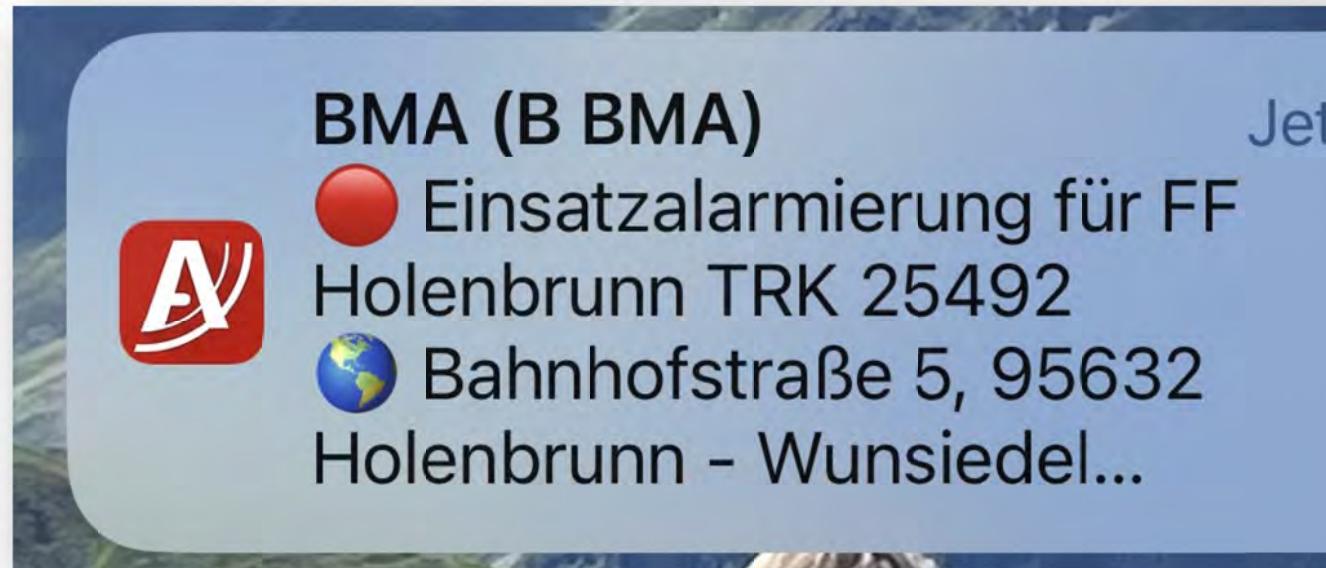
Stützisolatoren aus modernster Hochleistungskeramik

# Alarmierung und erste Erkundung

## Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



## Erstalarmierung



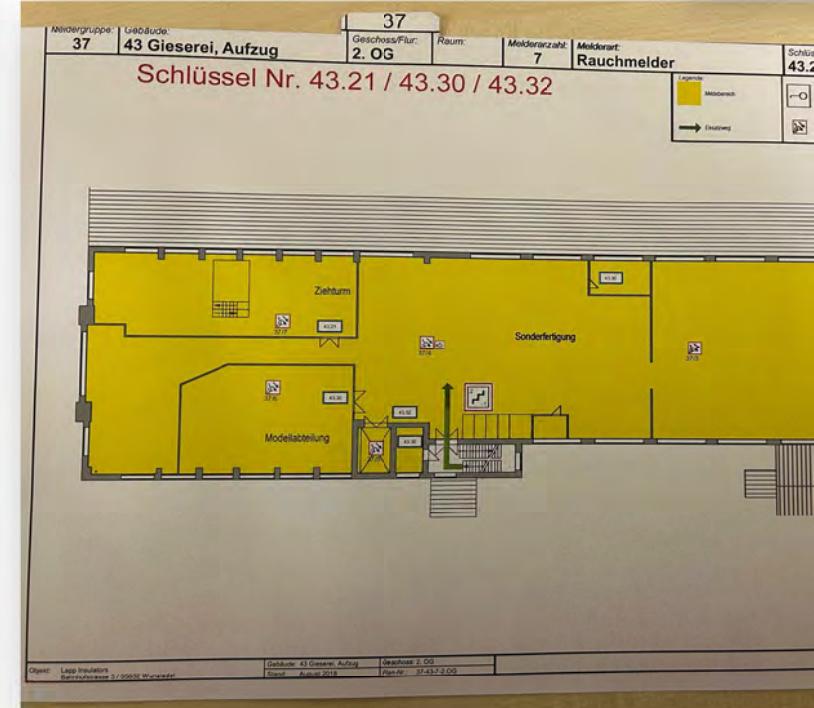
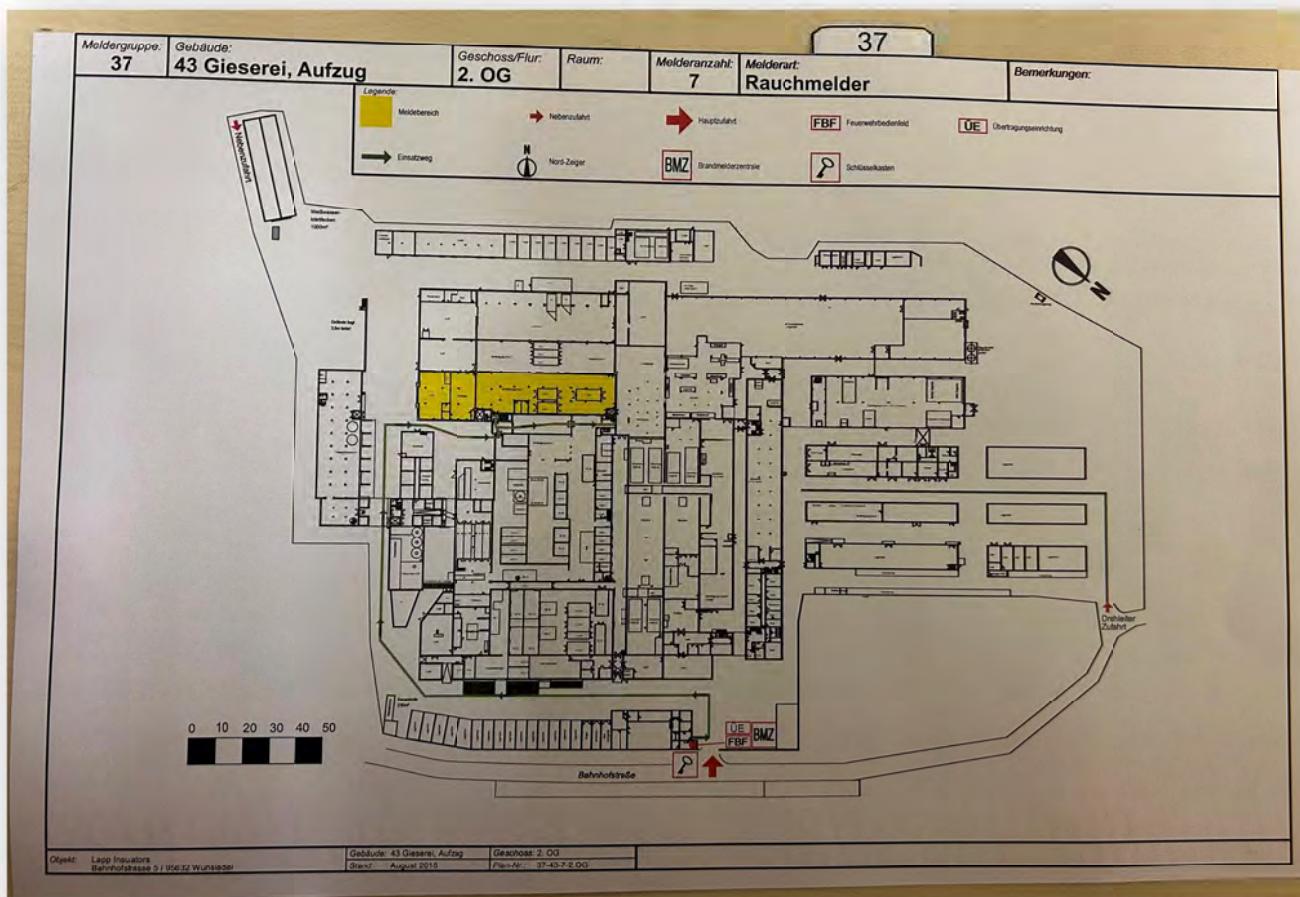
# Alarmierung und erste Erkundung

Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



04:  
10.0

## Erkundung nach Laufkarte



# Alarmierung und erste Erkundung

## Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



04:  
10.0



KBI Armin Welzel 2025

- Vor dieser Aufnahme wurden Löschmaßnahmen durch den ersten Trupp mit zwei 12 Liter Pulverlöscher durchgeführt.
- Parallel wurde ein Angriffstrupp mit Atemschutz mit einem C-Rohr über das Treppenhaus von

# Alarmierung und erste Erkundung

Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



Alarmstufen-  
erhöhung B 4  
Industrie



# Alarmierung und erste Erkundung

Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



Aufnahme um 04:44 Uhr  
Gebäude kurz vor der  
Durchzündung



KBI Armin Welzel 2025



# Alarmierung und erste Erkundung

Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – die erste Stunde



Aufnahme um 04:45 Uhr  
Abnehmende  
Rauchentwicklung???



KBI Armin Welzel 2025

# Alarmierung und erste Erkundung

Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



04:  
10.0



Aufnahm  
04:58

Größerer  
Dachstuhl

# Alarmierung und erste Erkundung

## Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



K



# Alarmierung und erste Erkundung

Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



KBI Armin Welzel 2025

# Alarmierung und erste Erkundung

Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



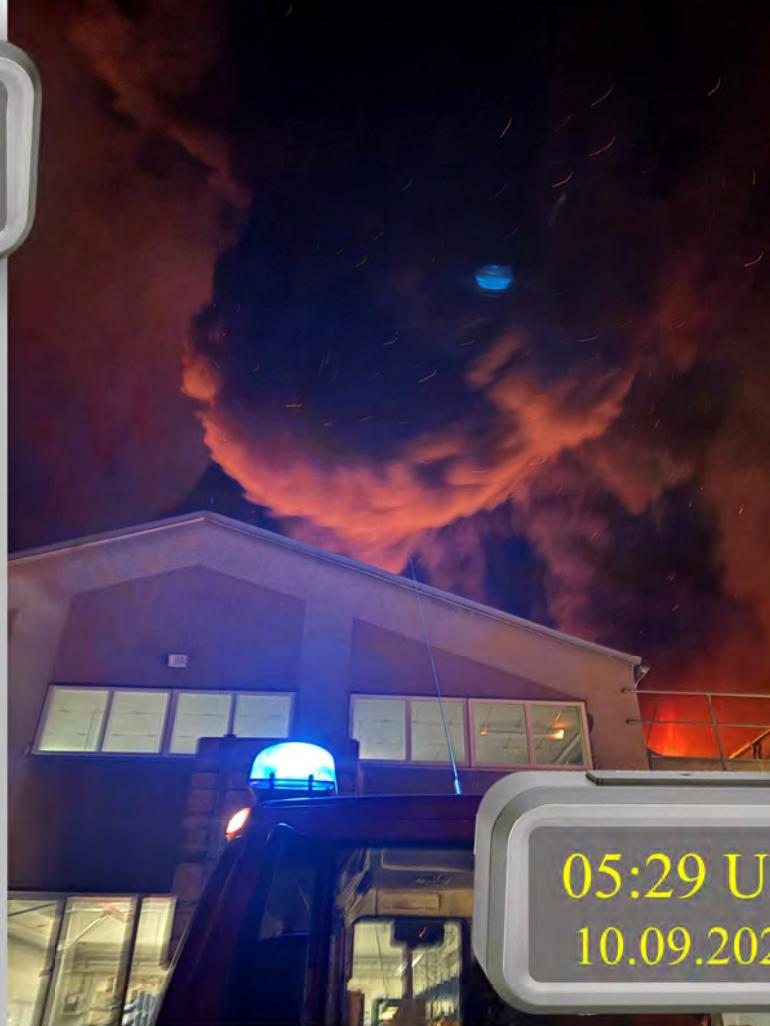
KFZ



KBI Armin Welzel 2025

# Alarmierung und erste Erkundung

## Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



KBI Armin Welzel 2025

# Alarmierung und erste Erkundung

Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



05:  
10.0

Aufnah

05:36

Eingest

Giebe

hinteren

Absch



KBI Armin Welzel 2025

0:  
1



KBI Armin Welzel 2025

# Alarmierung und erste Erkundung

Rasante Brandausbreitung – Zeitschiene – zwei Stunden



06:  
10:00



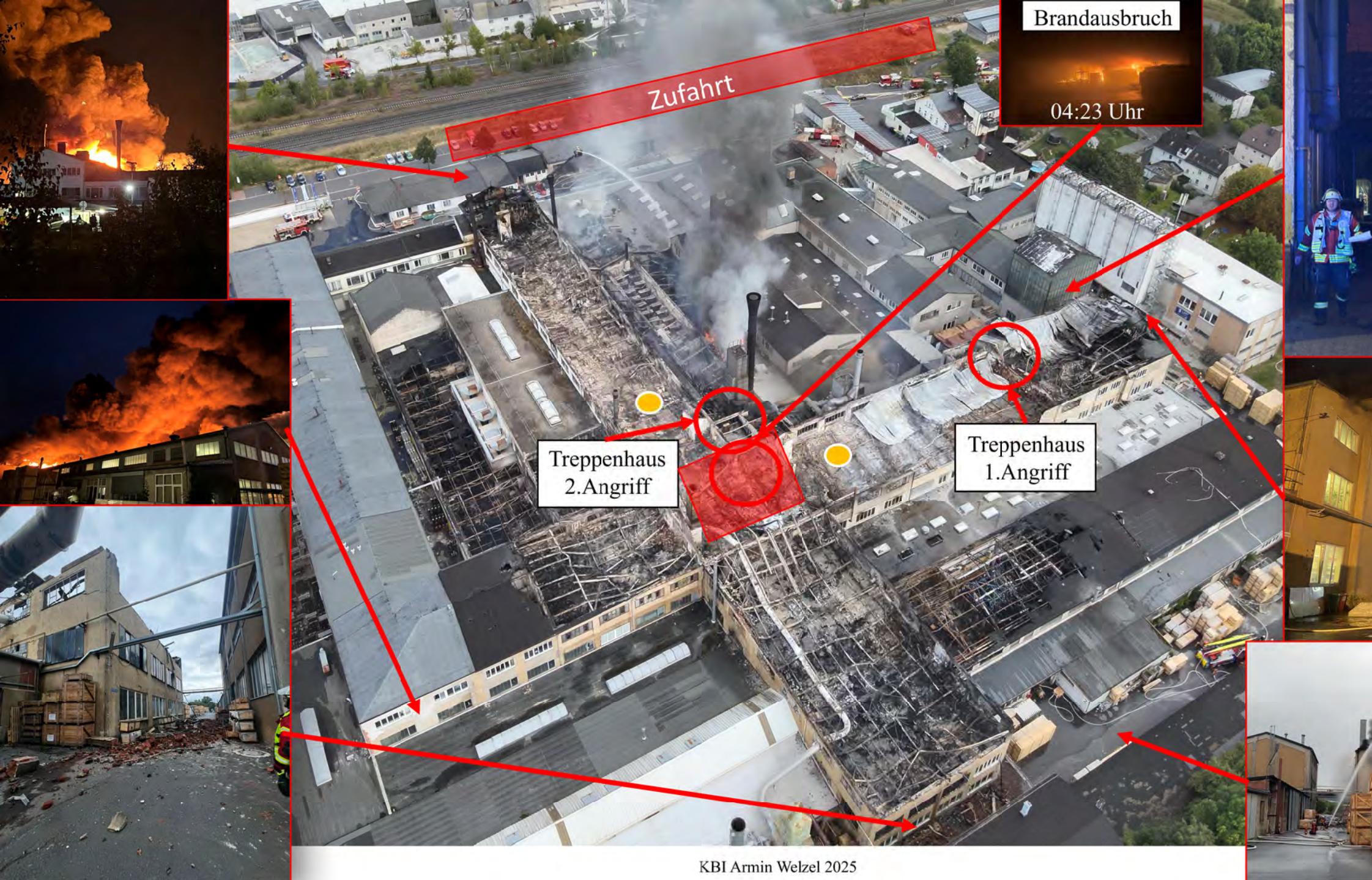
KBI Armin Welzel 2025

Aufnahme

06:01 U

Starke

Rauchentwickl  
und Vollbrand



KBI Armin Welzel 2025

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Mensc

Tier

Sachw

Umw

Mannsc

Gerä

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Ausbreitung

A

Chemische Stoffe

C

Atemgifte

A

Angstreaktion

A

Atomare Gefahr

A

Sonstige Gefahren

?

Explosion

Erkrankung

Elektrizität

Einsturz



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



### Ausbreitung

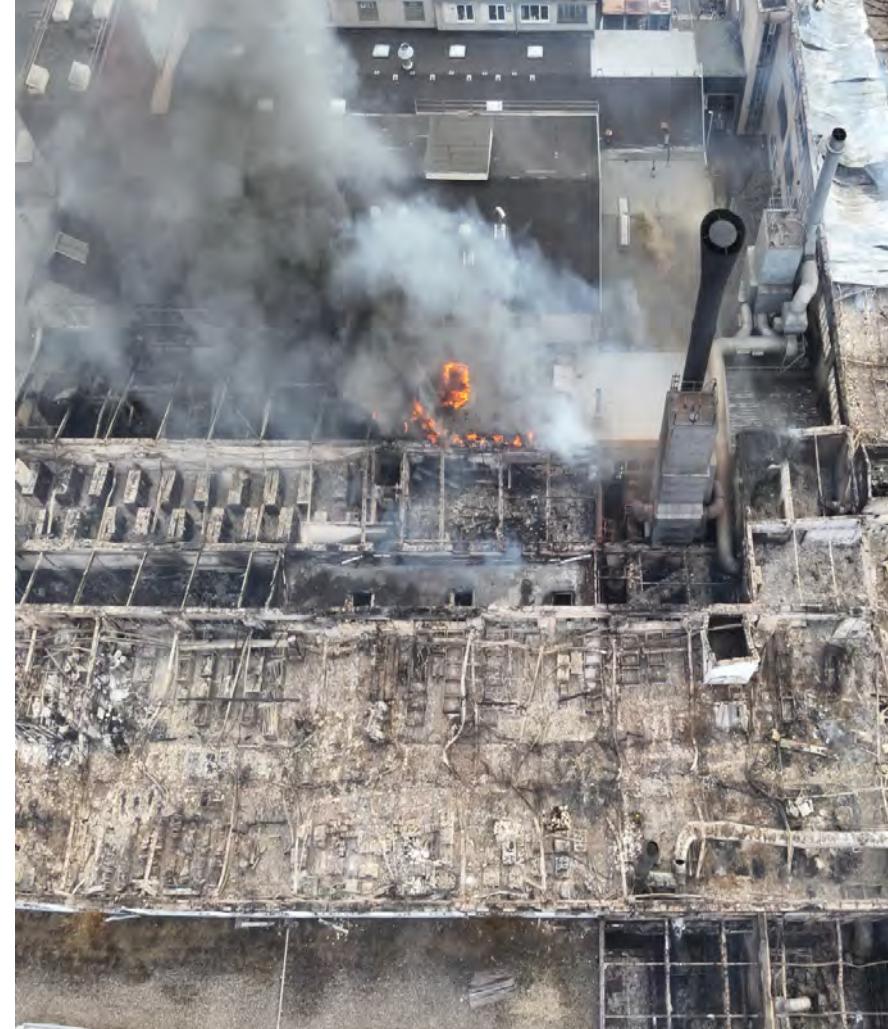
A

#### ➤ Brandausbreitung durch

- enorme Wärmestrahlung
- Wärmeleitung, Stahlträger
- offene Brandabschlüsse
- Lagerung unbekannte Stoffe (Gefahrgut)
- teilweise sehr schlechte Zugänglichkeit

#### ➤ Rauchausbreitung durch

- offene Brandabschlüsse
- Lagerung unbekannte Stoffe (Gefahrgut)
- in die Umwelt



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



K

Ausbreitung

A



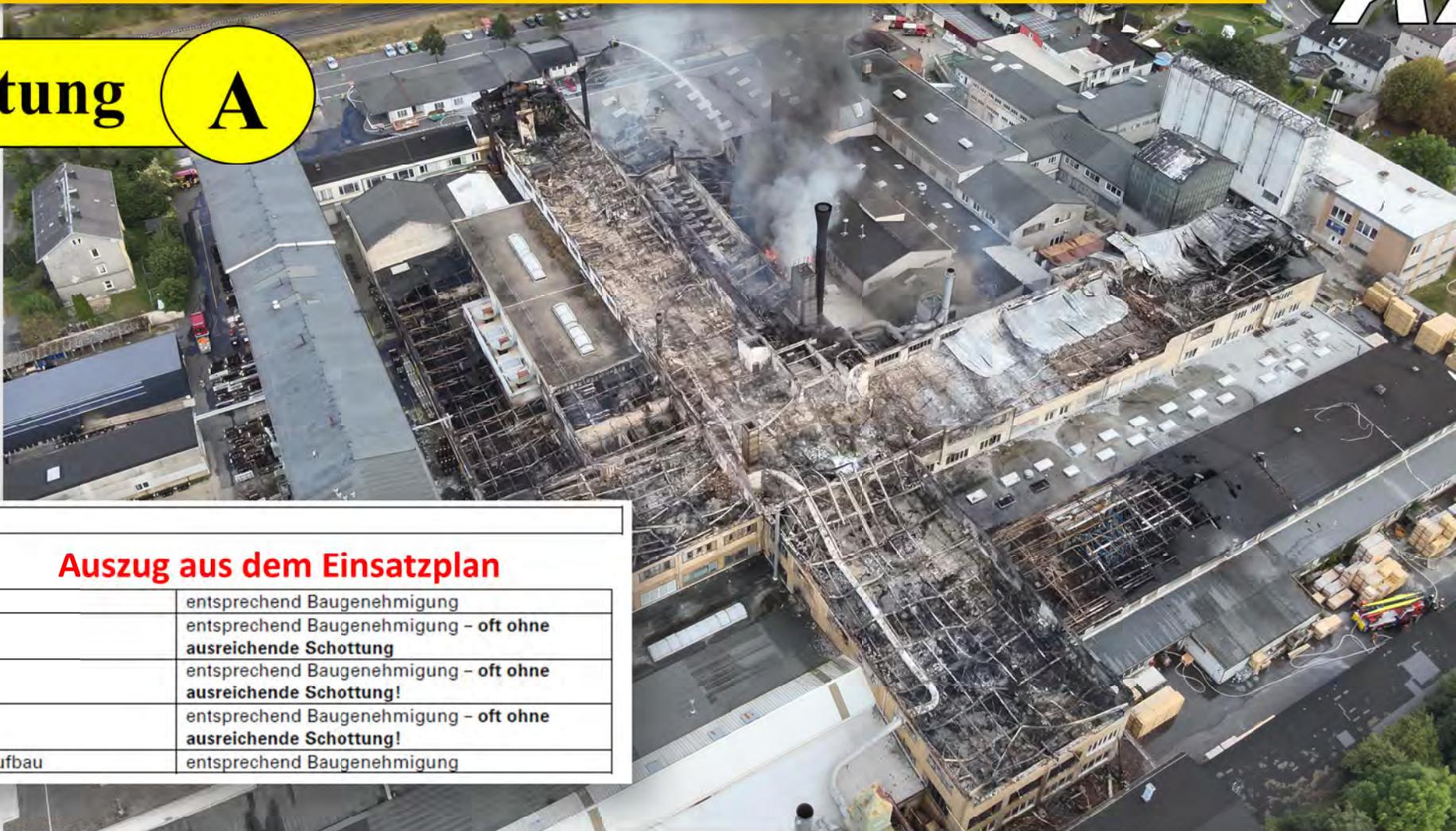
# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Ausbreitung

A



### Gebäudebeschreibung

#### Bauteil

#### Auszug aus dem Einsatzplan

Tragende Bauteile	entsprechend Baugenehmigung
Trennwände	entsprechend Baugenehmigung – oft ohne ausreichende Schottung
Treppen	entsprechend Baugenehmigung – oft ohne ausreichende Schottung!
Decken	entsprechend Baugenehmigung – oft ohne ausreichende Schottung!
Dachkonstruktion und Dachaufbau	entsprechend Baugenehmigung

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Atemgifte

A

### ➤ Atemgifte durch

- Lagerung unbekannter Stoffe (Gefahrgut)
- Lagerung bekannter Stoffe (Gefahrgut)
- Unvollkommene Verbrennung



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Atemgifte

A



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Atemgifte

A



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle

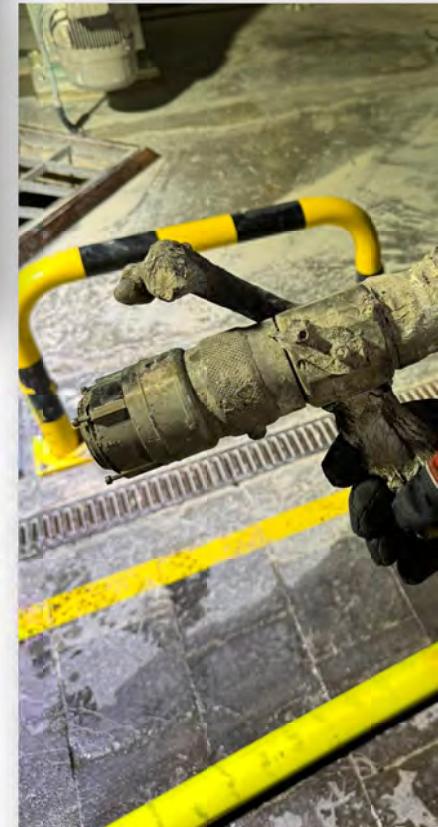


Angstreaktion

A

### ➤ Angstreaktionen

- enorme Wärmestrahlung  
(Belastung Atemschutzgeräteträger)
- Lagerung unbekannter Stoffe (Gefahrgut)
- lange Anmarschwege und Rückzugswege
- es wurde sehr frühzeitig zweimal der Rückzug wegen enorm schneller Brandausweitung und Teileinstürzen befohlen
- Geräuschkulisse und mehrere Verpuffungen/Explosionen
- Angst das Falsche zu machen und sehr hoher Handlungsdruck auch bei den Führungsdienstgraden



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Angstreaktion

A



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle

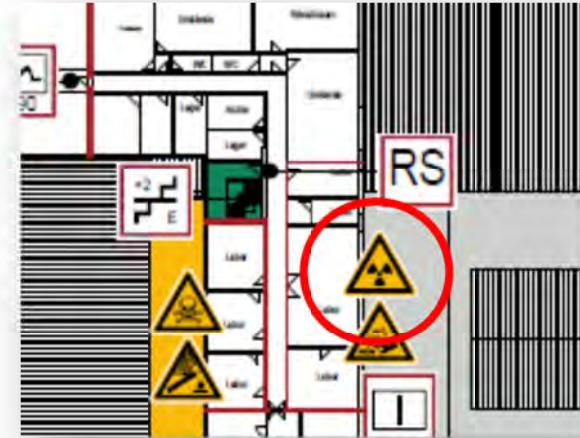


Atomare Gefahr

A

### ➤ Atomare Gefahr

- war auszuschließen, dennoch Erkundung und Befragung Betriebsangehöriger wegen Messgeräten im Labor und wegen Füllstandsmessungen in Silos usw.



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Chemische Stoffe

C

### ➤ Chemische Stoffe

- enorme Rauchentwicklung (Atemschutz/Filter)
- Lagerung unbekannter Stoffe (Gefahrgut)
- Geräuschkulisse und mehrere Verpuffungen/Explosionen
- keine konkreten Aussagen des Betriebspersonals
- verschiedene Kenntnisstände über Lagermengen, Stoffe und Orte
- verschiedene Versionen Einsatzpläne (Gefahrguthinweise fehlten)
- Lagermengen und Lagerstandorte fehlten
- Informationsbeschaffung war aufgrund Serverausfall nicht bzw. nur erschwert
- Informationen waren lückenhaft bis zwei Stunden nach Einsatzbeginn



# Organisation und Einsatzablauf

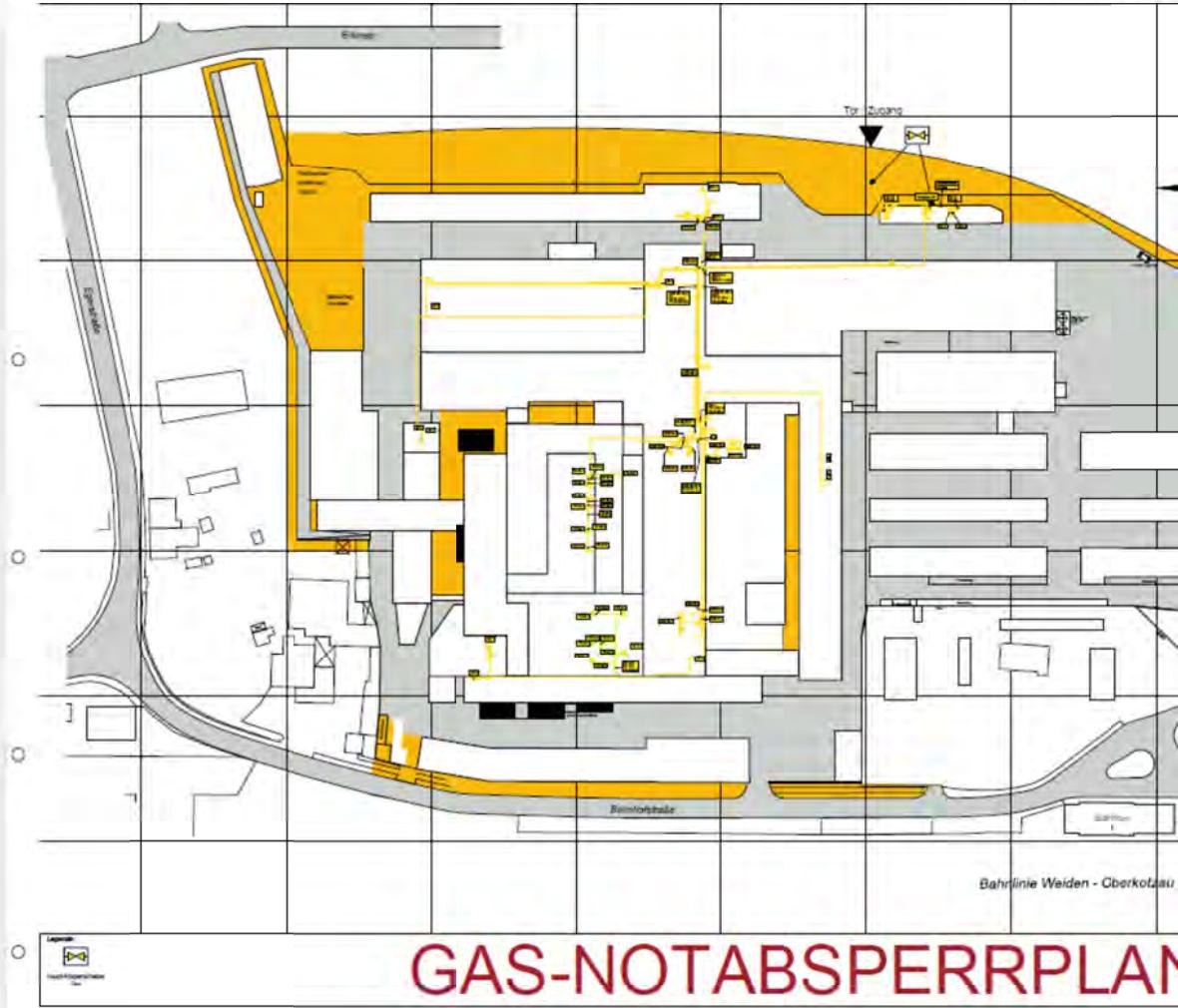
## Gefahren an der Einsatzstelle



Chemische Stoffe

C

- **Chemische Stoffe**
  - Gasversorgung
  - gesamter Betrieb

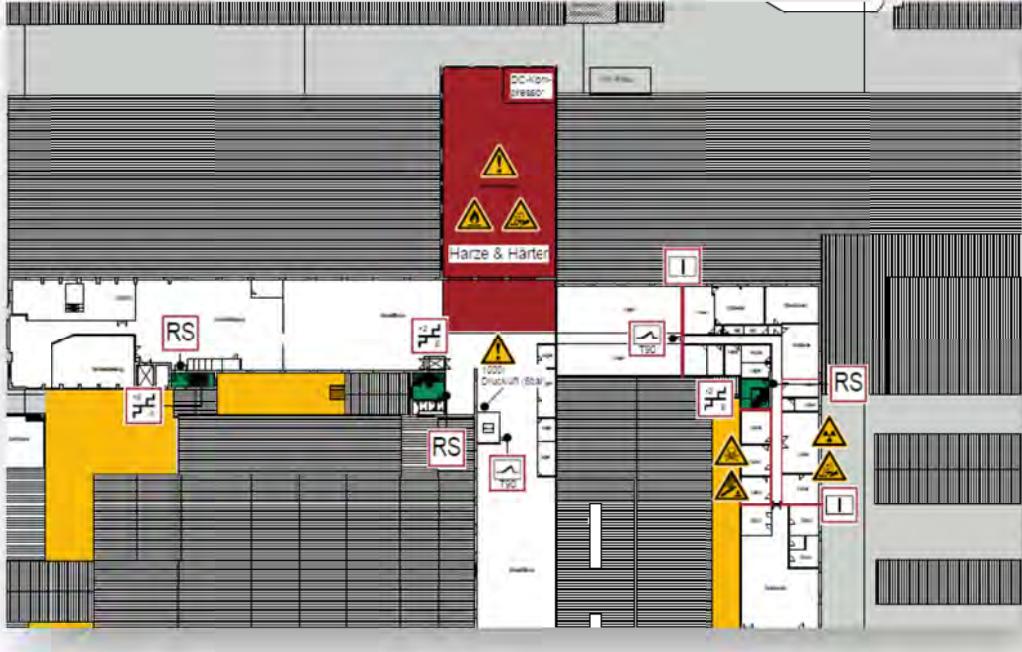


# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



K



### ➤ Chemische Stoffe

- Ersterkundung über Auszug Einsatzplan durch Wunsiedel Land 3
- Erkundung und Übertragung Einsatzabschnitt Gefahrgut durch Land 3 an Kreisbrandmeister Gefahrgut Oliver Göschel Land 1/4

**Auftrag:** Erkundung Gefahrgut, Stoffe, Mengen, Lagerorte, Gefährdungen, Messmöglichkeiten usw.

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Chemische Stoffe

C

### ➤ Chemische Stoffe

-- Erkundung Gefahrstoffmengen:

Lagerung von jeweils 10 tonnen Harz und Härter gesamten im 2.Obergeschoß, weitere Stoffe eher unkritisch und geringere Mengen laut Aussage Betriebsleiter



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Chemische Stoffe

C

### -- Erkundung Gefahrstoffmengen Stand 06:52 Uhr:

Aceton 600 kg 

H-Silikone 150 kg

Isopropyhlalkohol 40 kg 

Spiritus 200 kg 

Thixon (5kg Blechdosen) 40 kg 

Septhan B 200 kg

Ethanol 200 kg 

Solvent Testbenzin 060 400 kg 

Flüssiges Harz (VORAFORCE TP 210 Epoxid Harz) (IBC's 1000 Liter) 10 t

Flüssiger Härter (VORAFORCE TP 253 Epoxid Härter) (IBC's 1000 Liter) 10 t

www.steigtechnik.de		6:52
BS	Aceton H-Silicon Isopropyalkohol Spiritus Thixon 305 Septhan B Ethanol Solvent/Testbenzin 060	600 kg 250 kg Isopropyalkohol 200 kg 40 kg 200 kg 200 kg 400 kg
		flüssige Stoffe 500 l Roststoff WGK 3 altlobster Soda Suffangwanne 9 Simultanks 1 - 11 Luftauflast
		041 46 91 23

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle

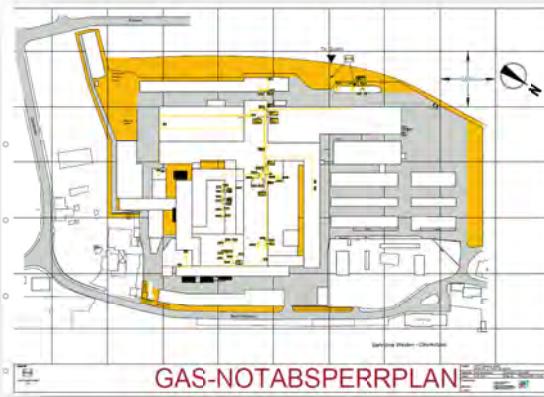


Explosion

E

### ➤ Explosion

- war nicht auszuschließen
- Explosionsartige Verbrennung mit Verpuffungen
- Lagerung Gefahrstoffe unbekannt
- Lagerung und Gebrauch von Gasflaschen  
(Sauerstoff, Acetylen, Argon, Stickstoff, Kohlendioxid, Propan)
- Gesamter Betrieb mit Gasversorgung (Rohrleitungen sichtbar)  
(Im alten Einsatzplan nicht beschrieben, im neuen war ein Gasabsperrplan)



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Erkrankung

E

### ➤ Erkrankung

- Verletzungsrisiko Betriebsangehörige ca. 150 Personen
- Verletzungsrisiko Einsatzkräfte ca. 1000 Personen  
Atemschutzeinsatz, Filtereinsatz (Atemgifte)
- Umfangreiche Verkehrsabsicherungen
- Umfangreiche Wasserversorgungen
- und vieles mehr, Einsatz tragbare Leiter, Drehleitern, Sondergeräte
- Arbeiten in absturzgefährdenden Bereichen
- Evakuierung Umfeld – Wohnhäuser
- Evakuierung Umfeld – Kindergarten



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Elektrizität

E

### ➤ Elektrizität

- Strom im gesamten Gebäude
- 2 Trafostationen
- 2 Notstromaggregate Dieselbetrieben
- mehrere Elektroräume
- sichtbare Strom bzw. Lichtbögen im Dachbereich



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Elektrizität

E



Trafostation

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Elektrizität

E



Notstromaggregate

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Elektrizität

E



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle

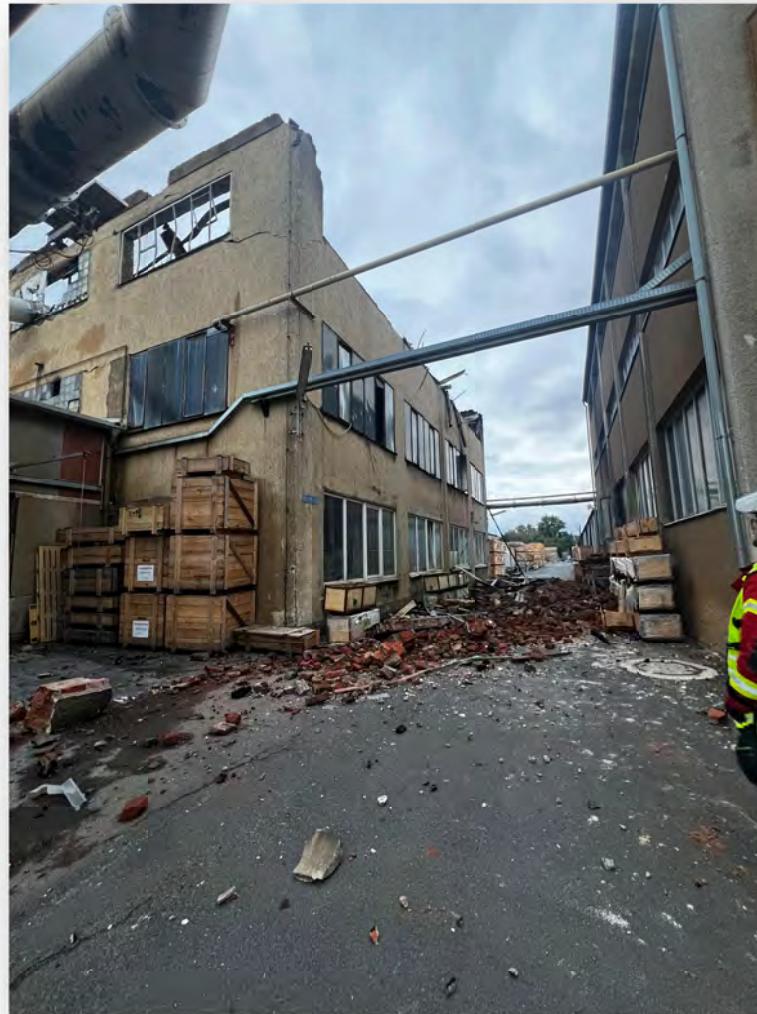


Einsturz

E

### ➤ Einsturz

- Gefahr aufgrund der Bauweise  
Stahlträger und Oberlichter
- Enge Bebauung, Angriffswege,  
Rückzugswege
- schnelle Brandausbreitung  
und Durchzündung
- Abschnitt 2, Einsturz Dach  
und Rückzug, ca. 04:58 Uhr
- Abschnitt 3, Einsturz Giebel  
und Rückzug, ca. 05:26 Uhr



KBI Armin Welzel 2025

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Einsturz

E



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Einsturz

E



KBI Armin Welzel 2025

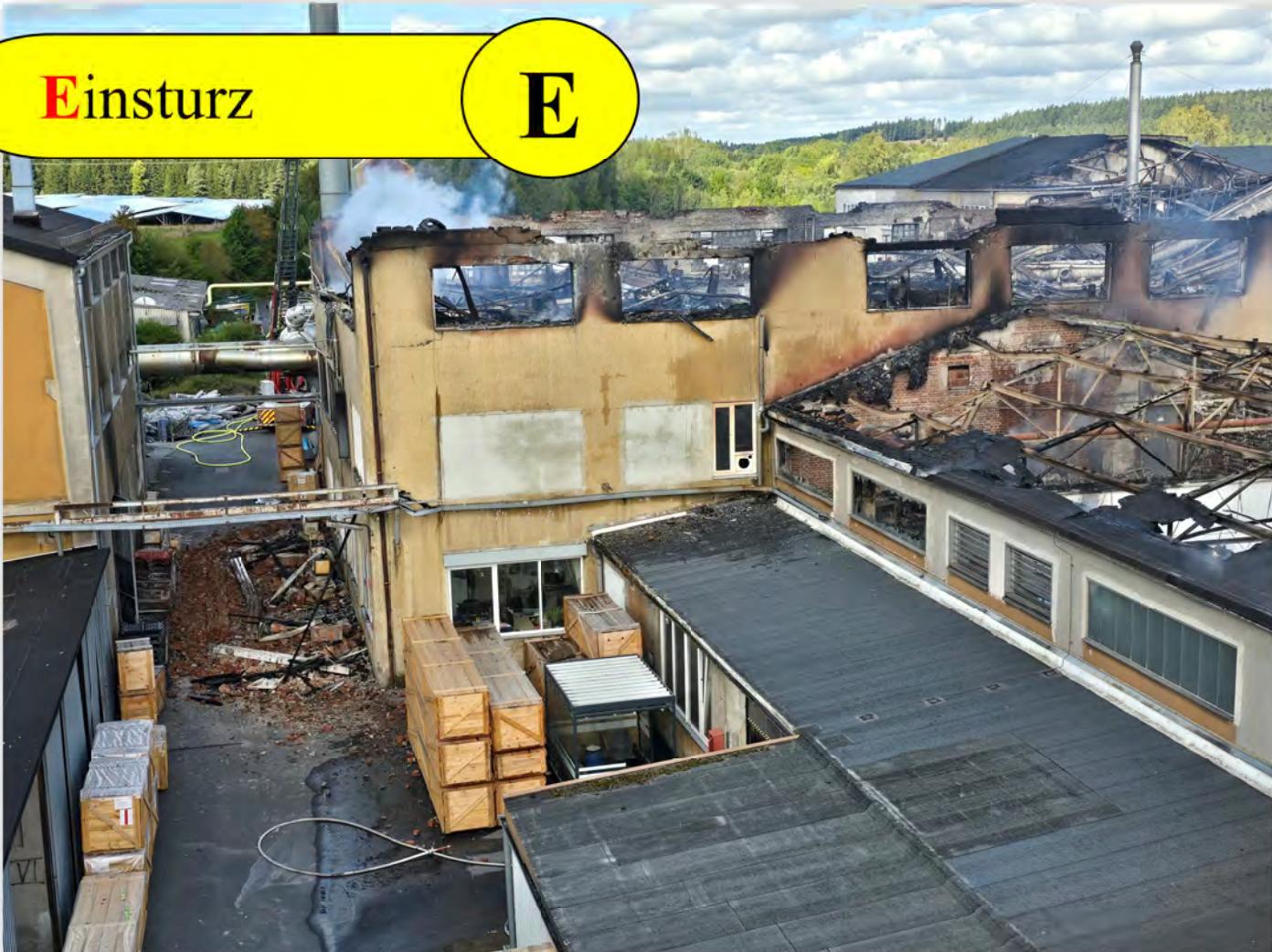
# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahren an der Einsatzstelle



Einsturz

E



KBI Armin Welzel 2025



# **Organisation und Einsatzablauf**

## **Ausruf des Katastrophenfalls Art.6**



### **➤ FÜGK – Ausruf K-Fall um 11:20 Uhr**

Um 11:00 Uhr wurde die Erste Besprechung in der FÜGK abgehalten zu dieser Zeit folgende Lage:

- 503 Einsatzkräfte im Einsatz, davon
- 425 Feuerwehr (drei Landkreise)
- 40 Rettungsdienst (vier Landkreise)
- 8 THW (2 Ortsverbände)
- 14 Polizei
- 6 Bundespolizei
- 10 sonstige

# **Organisation und Einsatzablauf**

## **Ausruf des Katastrophenfalls Art.6**



- MoWaS (Modulares Warnsystem Bund) und Nina Warnungen ausgerufen
- Es laufen umfangreiche Straßensperrungen
- Nachalarmierungen für den Moment abgeschlossen
- Brand breitet sich weiter in mehrere Richtungen aus
- Starke Rauchentwicklung Richtung Osten
- Bürogebäude wird versucht zu halten, aber nicht sicher

### **Die größten Probleme momentan:**

- Nachführung Einsatzkräfte, vor allem Atemschutzgeräteträger
- Derzeit Planung stärker in die Nachbarlandkreise zu gehen
- Unser Bereich – Landkreis muss gesichert werden – Gebietsabsicherung, Parallel...
- Warten auf die Gefahrgutmessungen – erwartet in ca. 15 Minuten
- Planung weiterer Evakuierungen (Wetterdaten laufen kontinuierlich)

# **Organisation und Einsatzablauf**

## **Ausruf des Katastrophenfalls Art.6**



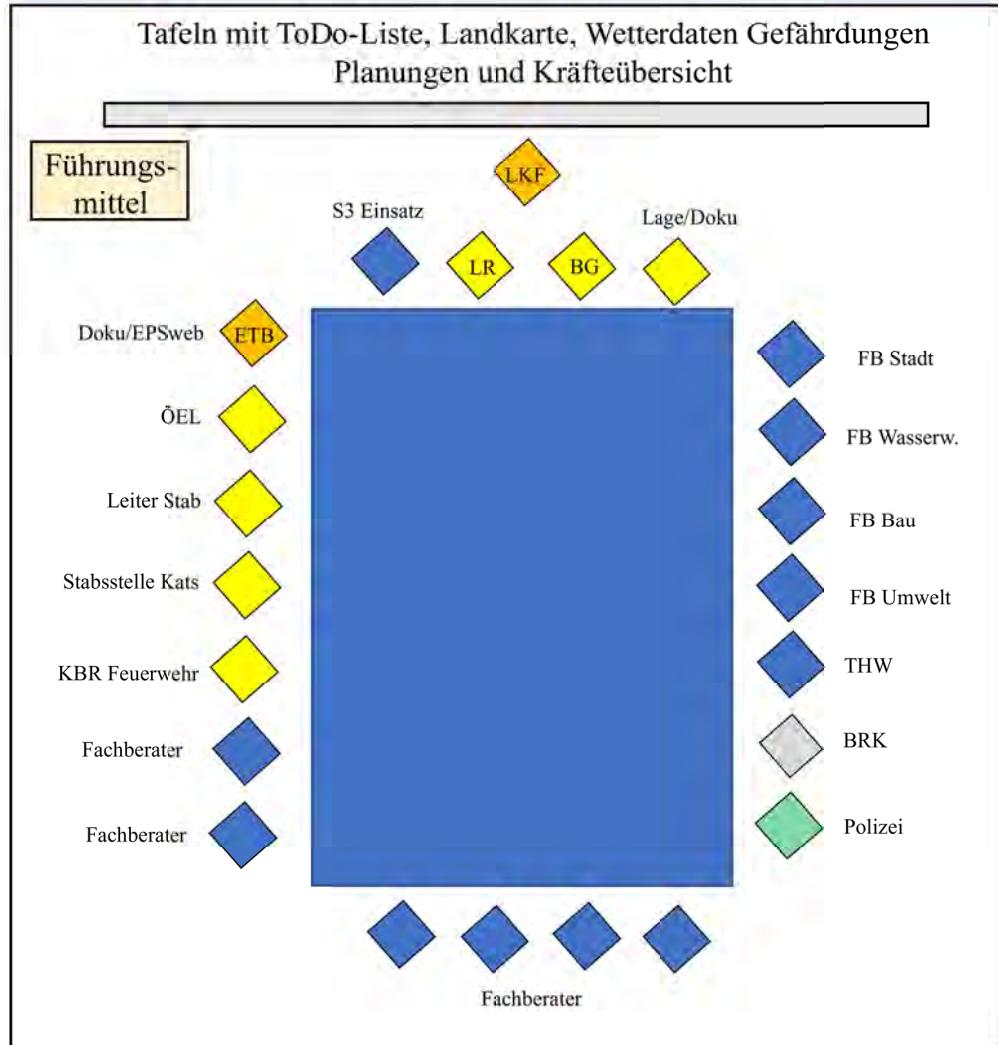
- Bahn will auf Sicht fahren – nicht möglich Gleise bleiben weiter gesperrt
- derzeit Begehung Abwasser und Wasserwirtschaft, Rückmeldung ca. in 15 Minuten
- Planung Fahrzeug und Gerätedekontamination läuft
- Mitteilung wurde herausgegeben, dass alle Atemschutzgeräteträger über Dekonplatz
- Derzeit Klärung was außer Atemschutzträger noch betroffen ist wegen Dekon
- Größere Mengen Gefahrgut, es laufen Rücksprachen Herstellerfirma und ATF Mühlheim
- Planung Verpflegung Einsatzkräfte läuft an
- Staatsanwalt eingetroffen, in der UG-ÖEL

**Auf Grund der Lage wurde durch die Leiterin des Stabes dem Landrat vorgeschlagen den Katastrophenfall nach Art. 6 BayKSG auszurufen.**

**Katastrophenfall wurde durch Landrat Peter Berek um 11:19 Uhr festgestellt und an die Regierung gemeldet.**

# Organisation und Einsatzablauf

## Organisation FÜGK und UG ÖEL



### ➤ Aufbau FÜGK



KBI Armin Welzel 2025

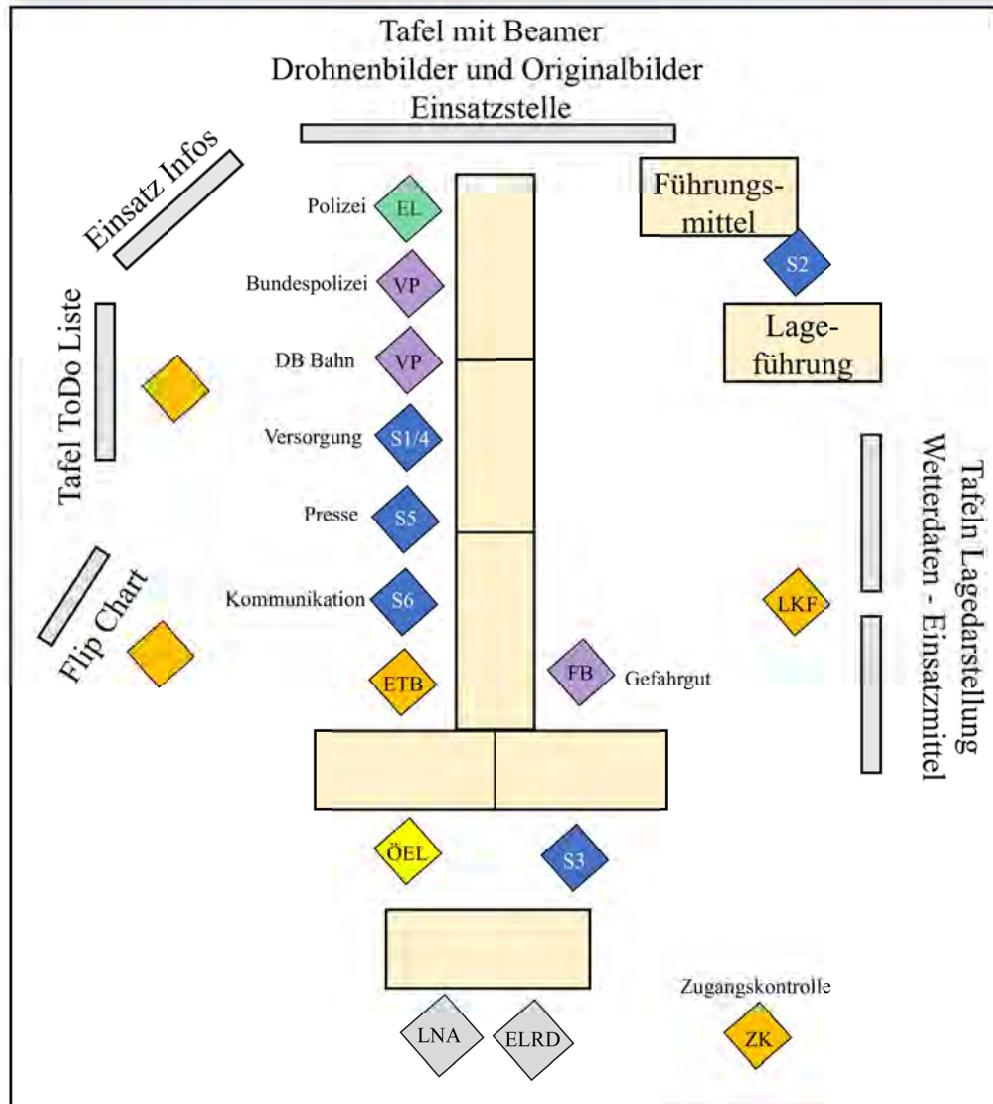
# Organisation und Einsatzablauf

## Organisation FÜGK und UG ÖEL



# Organisation und Einsatzablauf

## Organisation FÜGK und UG ÖEL



## ➤ Aufbau ÖEL



# **Organisation und Einsatzablauf**

## **Gefahrgut- und Dekon Einsatz**



### **➤ Gefahrguteinsatz**

Nach einer Erkundungsphase um 05:05 Uhr bis ca. 05:20 Uhr, wurde in Abstimmung Abschnittsleiter Gefahrgut eingesetzt. Diese Aufgabe übernahm Gefahrgut Kreisbrandmeister Oliver Göschen.

Nach der Erkundung ab 05:29 Uhr wurde mit dem Werkleiter Nico Ellmann und Produktionsleiter Fabian Danzer im Bürobereich versucht, die Sicherheitsdatenblätter und das Geobasiskataster auszudrucken. Dies scheiterte jedoch am nicht mehr funktionierenden Netzwerk.

KBM Göschen machte einige Fotos der wichtigsten Sicherheitsdatenblätter und Informationsmaterialien mit dem Handy vom Laptop des Werkleiters.

# Organisation und Einsatzablauf

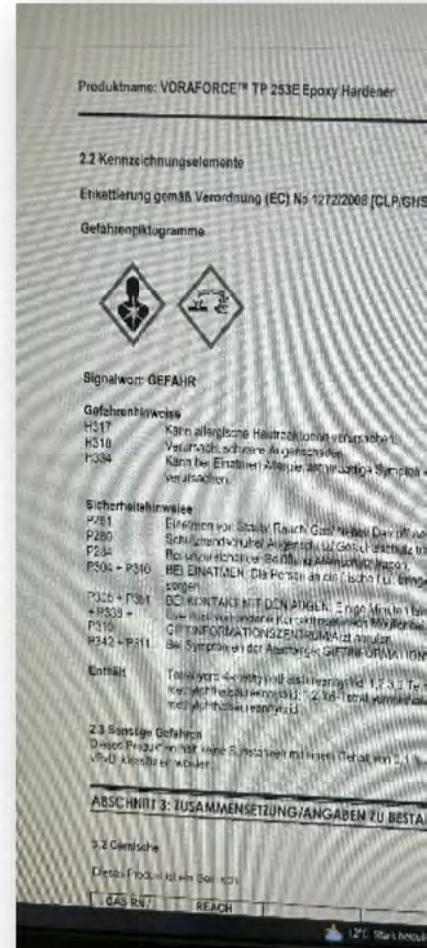
## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



KBM Göschen bekam die Information, dass **jeweils 10 t flüssiges Harz und Härter** in IBC im 2 OG gelagert sind (**gesamt 20t**).

Weitere Gefahrstoffe im Gebäude sind geringe Mengen und eher unkritisch, so die Aussage.

Es wurde Marktredwitz 12/1 als Führungsfahrzeug im Abschnitt genutzt und von dort aus die Informationsgewinnung, Zusammenführung und Auswertung der Gefahrstoffe übernommen.



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



Es wurde durch den Betriebsleiter eine handschriftliche Liste der vorhandenen Gefahrstoffe erstellt.

Aceton 600 kg

H-Silikone 150 kg

Isopropyhlalkohol 40 kg

Spiritus 200 kg

Thixon (5kg Blechdosen) 40 kg

Septhan B 200 kg

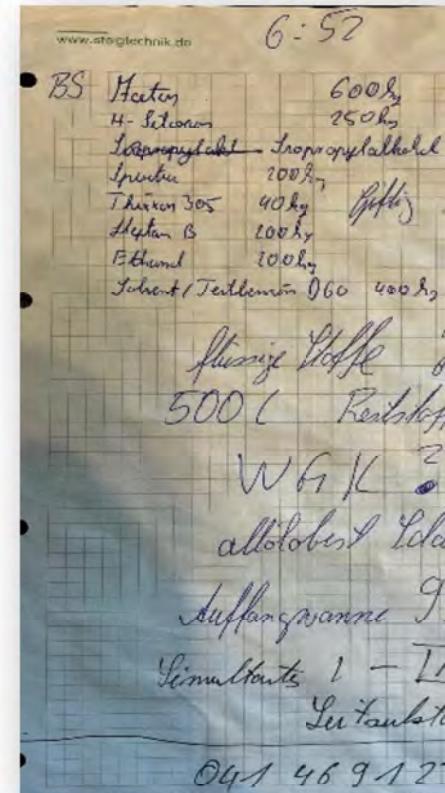
Ethanol 200 kg

Solvent Testbenzin 060 400 kg

Flüssiges Harz (VORAFORCE TP 210 Epoxid Harz) (IBC's 1000 Liter) 10 t

Flüssiger Härter (VORAFORCE TP 253 Epoxid Härter) (IBC's 1000 Liter) 10 t

Die Erkundung ergab  
eine Menge von ca.  
22.000 kg  
Gefahrstoffe  
Zusätzlich die  
üblichen Stoffe wie  
Gasflaschen usw.



# **Organisation und Einsatzablauf**

## **Gefahrgut- und Dekon Einsatz**



**Weitere Maßnahmen waren:**

- Kontaktieren Hersteller Gefahrstoff Härter und Harz (DOW Deutschland Anlagengesellschaft mbH)  
Abfragen Brandgefährlichkeit, Löschmittel, Messtechnik
- Festlegen eines Absperrbereiches 100 m um das Firmengelände (Informationen N...)
- Planung der Gefahrstoffmessungen im Umfeld
- Alle Personen die sich im Brandbereich aufhalten müssen Atemschutz tragen (Innenangriff PA, im Rauchbereich wo möglich Maske mit Filter, der Rest FFP 2/3)
- Anfrage ATF München (Analytische Task Force – Gefahrgutzug München)
- Nachforderung KBM Gefahrgut Dr. Klaus Helm aus dem Landkreis Tirschenreuth
- Zuweisen einer Sondergruppe durch die Leitstelle Hochfranken (zugewiesen wurden)
- Abfragen Wetterdaten (DWD) für die nächsten Stunden, aktualisieren halbstündlich

# **Organisation und Einsatzablauf**

## **Gefahrgut- und Dekon Einsatz**



**Bis ca. 09:20 Uhr, Hersteller Gefahrstoff für Härter und Harz und ATF München Rückmeldung ob getroffene Maßnahmen in Ordnung sind:**

- Beim Einsatz von Wasser keinen Vollstrahl – Behälter besteht Berstgefahr
- Atemschutz verwenden, wenn möglich Pressluftatmer
- Absperrgrenzen in Ordnung 100 m ums Objekt
- Empfehlung, wenn möglich Brandrauch GC-Analyse (Gaschromatograph) machen  
Technik im Landkreis nicht vorhanden und aufwändig, Dauer pro Durchgang ca. 1h  
deshalb nicht möglich
- ATF-Einsatz mit Messtechnik nicht zielführend, Anfahrt von München ca. 3 Std.
- es sollen Bodenproben genommen werden durch Landratsamt
- es sollen Löschwasserproben genommen werden Landratsamt und Wasserwirtschaft
- In den Abschnitten, sollen möglichst CO- und/oder Mehrgasmessgeräte eingesetzt werden
- Messtechnik, Simultantest I bis III, Phenol, TENAX-Luftproben Röhrchen, PID

(Photoionisations)

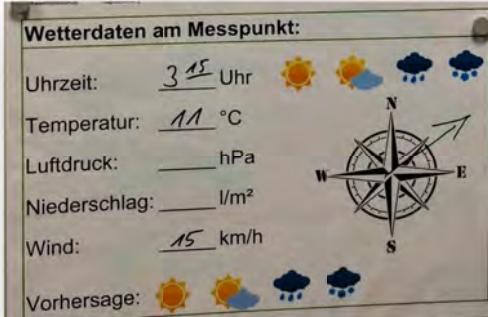
# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



### Abfragen Wetterdaten beim DWD (Deutschen Wetterdienst)

- Wetterdaten wurden halbstündlich angefordert und an die örtliche Einsatzleitung übermittelt
- Laut Protokoll Wetterdaten  
10.09.2024, 07:18 Uhr  
Standort Bahnhof Holenbrunn  
Wetterlage: Nieselregen  
Windrichtung Westen, 0,9 m/Sek.  
Temperatur 19 Grad



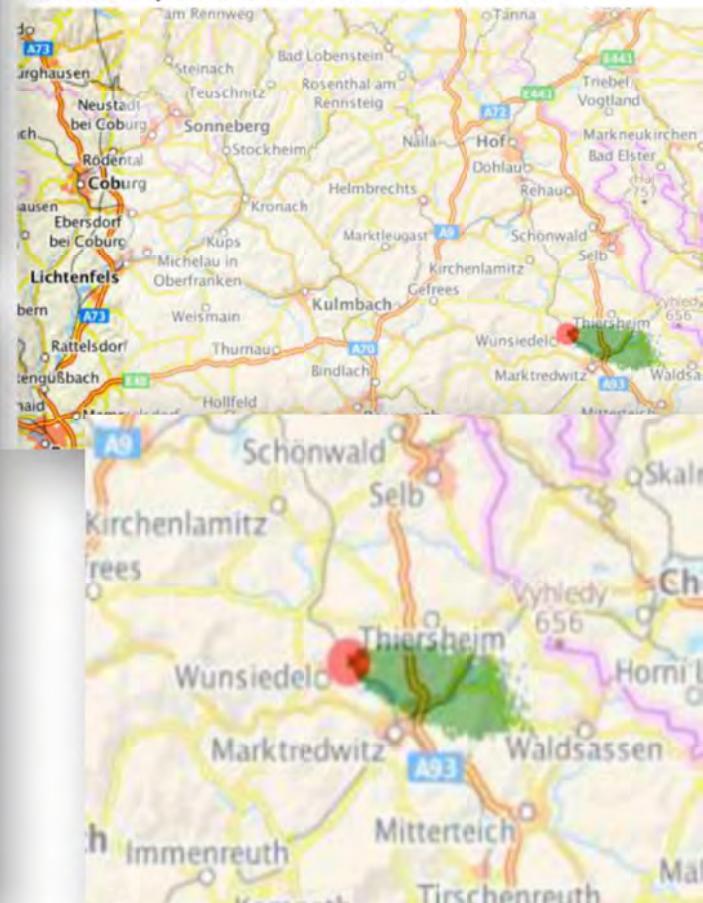
**FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKTREDWITZ**  
*Unser Dienst für Ressels seit 1871*

**Protokoll - Wetterhilfsmeldung**

Einsatzdatum:	10.09.24	Uhrzeit:	von 7:18 bis
Einsatzort:	Bahnhof Holenbrunn	Einsatzleiter Name:	
Temperatur:	19 in °C	Wetterlage:	Wettermeldung: Regen
Windgeschwindigkeit:	0,9 in m/s	Windrichtung:	
Luftfeuchtigkeit:			
Namen vom Trupp:			
Truppführer TF:	Lindberg H	Truppmann 1 TM:	Gley T
		Truppmann 2 TM:	

10.09.24, 11:53

10.9.2024, 11:00:00 Ortszeit / Schritt 2



# **Organisation und Einsatzablauf**

## **Gefahrgut- und Dekon Einsatz**



### **Messeinsatz**

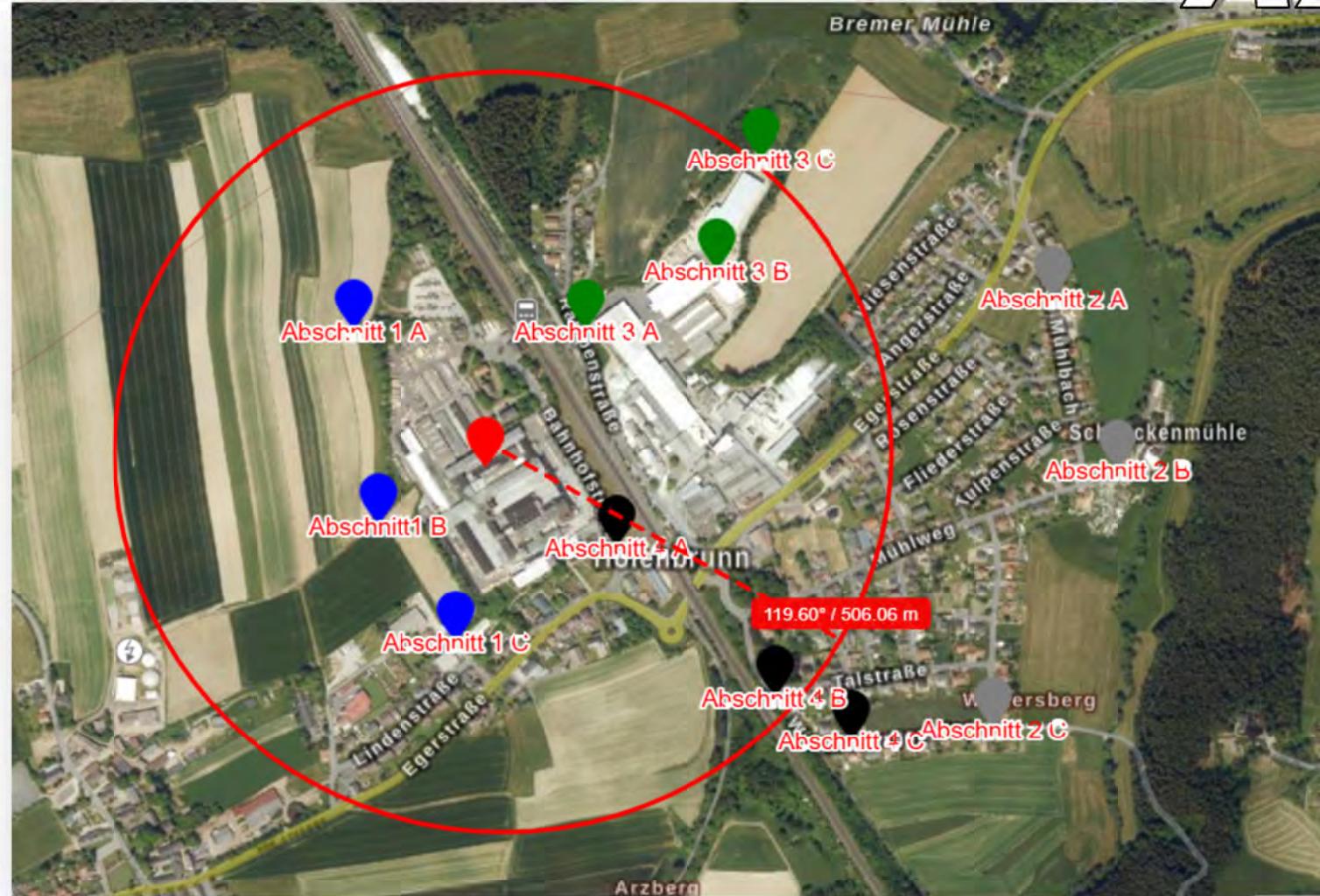
- KBM Dr. Klaus Helm, Kreisbrandinspektion Tirschenreuth erstellte gemeinsam mit KBM Oliver Göschel, Kreisbrandinspektion Landkreis Wunsiedel eine Grundlage für den Messeinsatz. Diese wurde im Bayern Atlas eingetragen und eine „Messpunkte Karte“ für die Messtrupps erstellt.
- Prüfröhrchen wurden über die Landkreisgrenzen auch aus dem Landkreis Hof angefordert um eine ausreichende Anzahl der benötigten Prüfröhrchen über die gesamte Einsatzzeit vorrätig zu haben.
- Eingesetzte Messtechnik waren:
  - Prüfröhrchen Phenol
  - Prüfröhrchen Simultantest Fa. Dräger – Leitsubstanzen, Simultantest I, II, III
  - Tenax- Luftproben (für Messung luftgebundene Chemische Stoffe)

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



Karte Messeinsatz  
mit vorgegebenen  
Messpunkten im  
Umkreis von  
ca. 500 Meter



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



### Evakuierungen Kindergarten und Wohngebäude im Umfeld der Einsatzstelle, bzw. der Rauchausbreitung

- Nachdem die Gefahren im Laufe des Nachmittags und Abends übersichtlicher und planbarer wurden, konnten die Evakuierten Personen nach dem Freimessen zurück in ihre Wohnungen.
- Die Messtätigkeiten wurden durch die Feuerwehren durchgeführt und im Abschnitt Gefahrgut koordiniert und überwacht.
- Die Freigabe erfolgte durch die Polizei.

• Kindergarten	Abschnitt 48
Uhrzeit 12 <sup>18</sup>	8 - Coz
• Wintersbergerweg	Abschnitt 46
Uhrzeit 12 <sup>26</sup>	8 - Coz
• Uhrzeit 12 <sup>27</sup>	8 - Coz
• Mühlweg	Abschnitt 28
Uhrzeit 12 <sup>28</sup>	0 - Coz
• Mühlbach	Abschnitt 2A
Uhrzeit 12 <sup>29</sup>	0 - Coz
• Firmengelände	Damberts
Uhrzeit 12 <sup>07</sup>	0 - Coz
Uhrzeit 12 <sup>07</sup>	0 - Co
- II -	
Uhrzeit 12 <sup>10</sup>	0 - Coz
	0 - Co
12 <sup>11</sup>	0 - Coz
	0 - Co

Verbrauchsmann  
Benjamin Oster  
Talstraße 6  
91126 Schwandorf  
Mail: 0174 9113607  
benjamin.oster@bluewin.de  
Ortsangehörigen finden Sie unter  
hukarwettbewerb.com/oster

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



### Einsatzleitung, Bahnhof Holenbrunn



Abschnittsleitung Gefahrgut

# **Organisation und Einsatzablauf**

## **Gefahrgut- und Dekon Einsatz**



### **➤ Dekoneinsatz**

Nachdem an der Einsatzstelle, durch die starke Rauchentwicklung und das Vorhanden größerer Mengen Gefahrstoffe, die unmittelbar vom Brand erfasst wurden, war nicht auszuschließen, dass mit einer flächigen und großen Kontamination der eingesetzten Einsatzkräfte, vor allem der Atemschutzgeräteträger besteht.

Zur Dekontamination der Einsatzkräfte wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Tirschenreuth aus dem Landkreis Tirschenreuth alarmiert. Zu diesem Zeitpunkt war es nicht mehr möglich diese Aufgabe mit eigenen Kräften zu bewerkstelligen.

Der Gefahrgutzug des Landkreises war hier schon nicht mehr einsatzklar. Die Feuerwehren Marktredwitz, Arzberg, Wunsiedel, Selb und einige Marktredwitzer Stadtteilwehren des landkreisweiten Gefahrstoffzug stellen, waren zu diesem Zeitpunkt schon voll in den Einsatz mehrere Stunden eingebunden.

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



Die Alarmierung der Feuerwehr Tirschenreuth erfolgte um 08:25 Uhr mit dem Einsatzstichwort Brand B8 Industriegebäude, Holenbrunn bei Wunsiedel und der einen Dekonplatz der Stufe 3 aufzubauen und zu betreiben. Für die Feuerwehr Tirschenreuth war eine Fahrstrecke von ca. 40 km in geroutet ca. 30 min Fahrzeit zurückzulegen

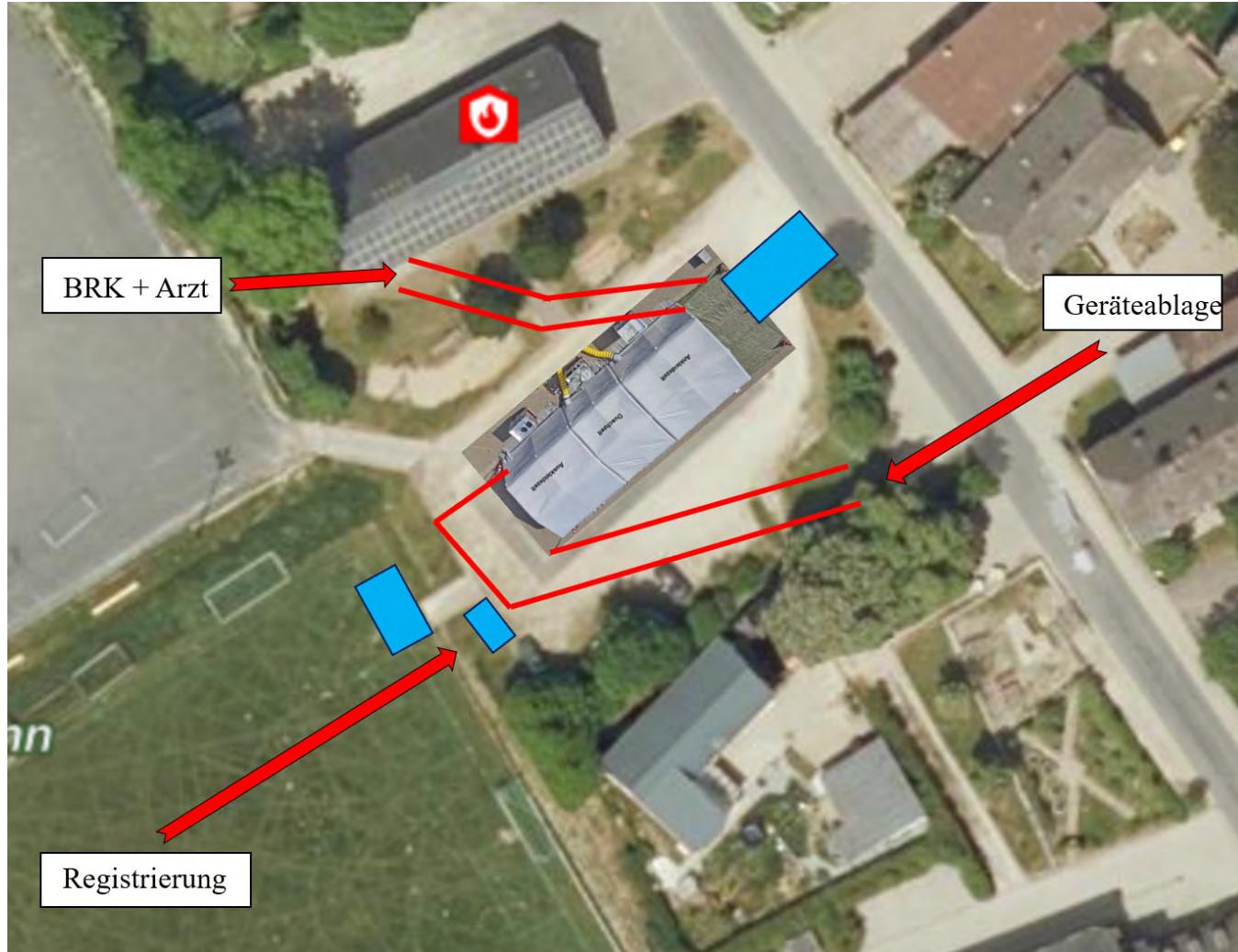


KBI Armin Welzel 2025

Durch den Hersteller der gelagerten Gefahrstoffe, vor allem Härter und (DOW Deutschland Anlagengesellschaft) wurde telefonisch eine Dekontaminationsanlage für die eingesetzten Kräfte dringend benötigt.

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



KBI Armin Welzel 2025

Aufbau und Lage des Deko



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



KBI Armin Welzel 2025

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



KBI Armin Welzel 2025

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



KBI Armin Welzel 2025

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



KBI Armin Welzel 2025

# **Organisation und Einsatzablauf**

## **Gefahrgut- und Dekon Einsatz**



Durch die Feuerwehr Tirschenreuth wurden 127 Atemschutzgeräteträger dekontaminiert.

Die gesamte Einsatzkleidung wurde in Säcke verpackt und gekennzeichnet mit Namen der Feuerwehr und einer fortlaufenden Nummer.

Die Säcke wurden zu einer Spezialfirma nach Belgien (Firma Dekontex) zur Sichtung, Reinigung und Zertifizierung geschickt.

Hier wurden noch am Folgetag Arbeiten unter Atemschutz nötig um die Einsatzkleidung zu sortieren und Verladebereit zu machen

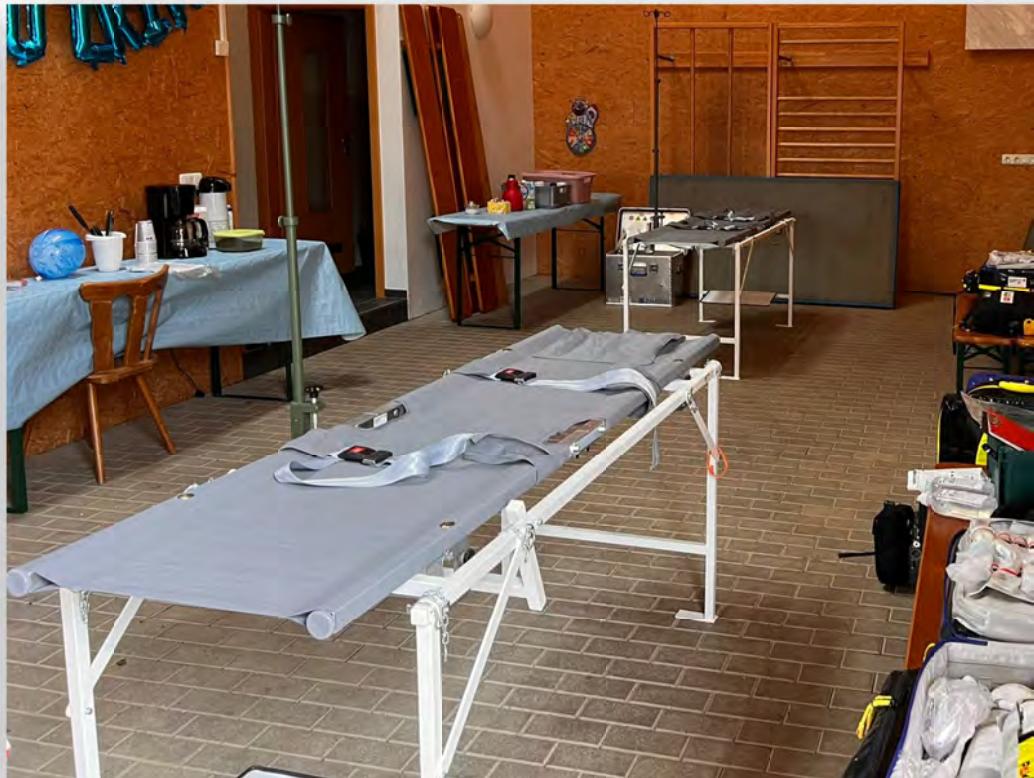


# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



Nach dem Dekoneinsatz wurden die Geräteträger über das Gerätehaus Holenbrunn zu ärztlichen Kontrolle geschickt und nach Protokollierung wieder für den Einsatz entlassen.



# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



KBI Armin Welzel 2025

# Organisation und Einsatzablauf

## Gefahrgut- und Dekon Einsatz



### Einige Eckdaten zum Dekoneinsatz:

- Der Betrieb der Anlage wurde im zwei Schichtbetrieb organisiert.
- Die erste Schicht war von 08:25 Uhr (Alarmzeit) bis 16:00 Uhr
- Schichtwechsel war um 16:00 Uhr durch die Feuerwehr Tirschenreuth selbstorganisiert
- die zweite Schicht war von 16:00 Uhr bis 00:00 Uhr
- Es wurden 127 Personen dekontaminiert
- Insgesamt waren 30 Einsatzkräfte eingesetzt



# Organisation und Einsatzablauf

## Eingesetzte Kräfte und Fahrzeuge



- Bei der Einsatzstatistik der eingesetzten Kräfte und Mittel wurde neben dem Ersteinsatz Kräften auch die Gebietsabsicherungen und die Ablösungen aufgeführt.
- Auf den nachfolgenden Folien sind die Kräfte, Fahrzeuge, Pumpen aufgelistet.



# Organisation und Einsatzablauf

## Eingesetzte Kräfte und Fahrzeuge



### Eingesetzte Einsatzkräfte

40 Feuerwehren aus dem Landkreis Wunsiedel

24 Feuerwehren aus den Landkreisen Hof, Bayreuth, Tirschenreuth, Hasici BF Karl

14 Einheiten BRK aus den Landkreisen Wunsiedel, Hof, Tirschenreuth

2 Einheiten Bergwacht aus den Landkreisen Wunsiedel und Bayreuth

3 Ortsverbände des THW aus den Landkreisen Wunsiedel und Hof

9 Dienststellen der Polizei, Bundespolizei, Kriminalpolizei, Verkehrspolizei



# Organisation und Einsatzablauf

## Eingesetzte Kräfte und Fahrzeuge



### Eingesetzte Einsatzkräfte

Führung, Einsatzstelle und Bereitschaften in den Gerätehäusern



Feuerwehr	807
BRK	103
THW	26
Polizei	57
sonstige	43

**Gesamt: 103**

# Organisation und Einsatzablauf

## Eingesetzte Kräfte und Fahrzeuge



### Eingesetzte Fahrzeuge

Führung, Einsatzstelle und Bereitschaften in den Gerätehäusern



Löschzüge Landkreis Bayreuth im Verfügungsräum



Einsatzbereitschaft Gerätehaus Marktredwitz durch Mitterteich und Waldsassen im Wechsel

Feuerwehr  
BRK  
THW  
Polizei  
Sonstige

**Gesamt:**

# Organisation und Einsatzablauf

## Eingesetzte Kräfte und Fahrzeuge



## Eingesetzte Geräte

Pumpen, Atemschutz, Schlauchmaterial



Pumpen im Einsatz 39  
davon 15 Fahrzeug und 24 TS



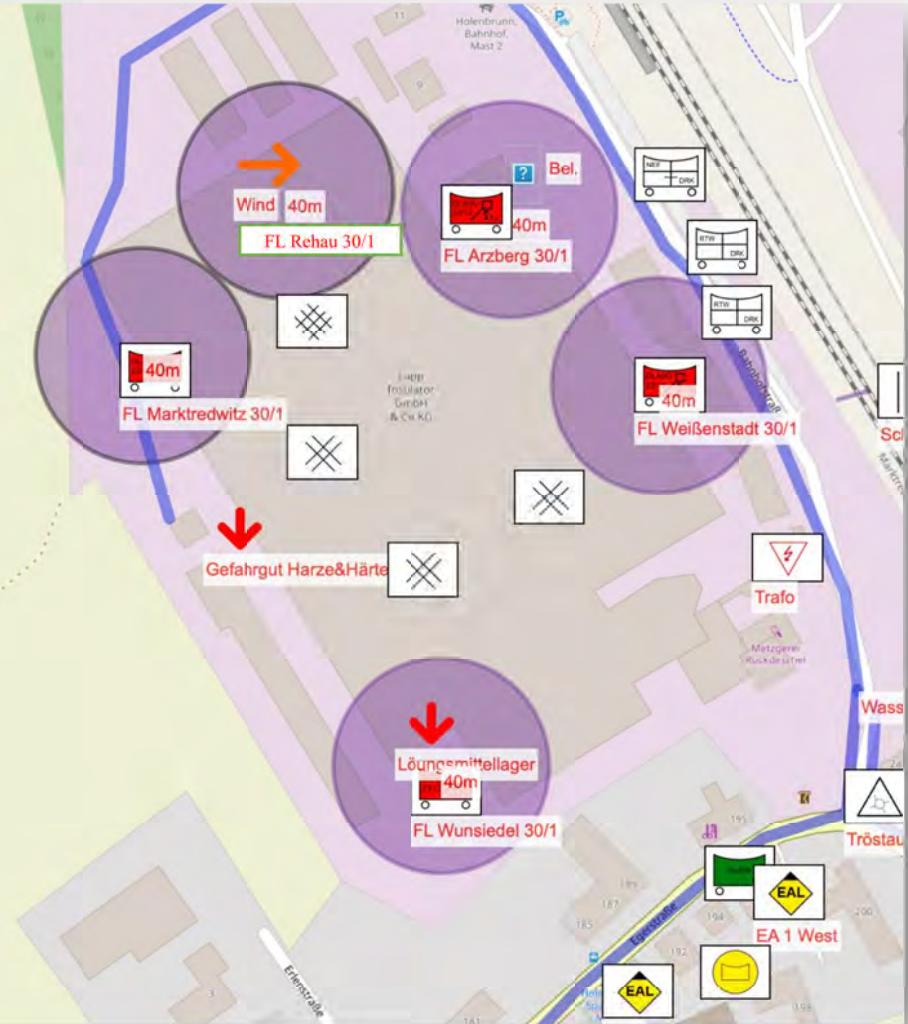
Atemschutz  
Geräteträger 288



Schlauchmateria  
7.500 Meter

# Aufarbeitung des Einsatzgeschehens

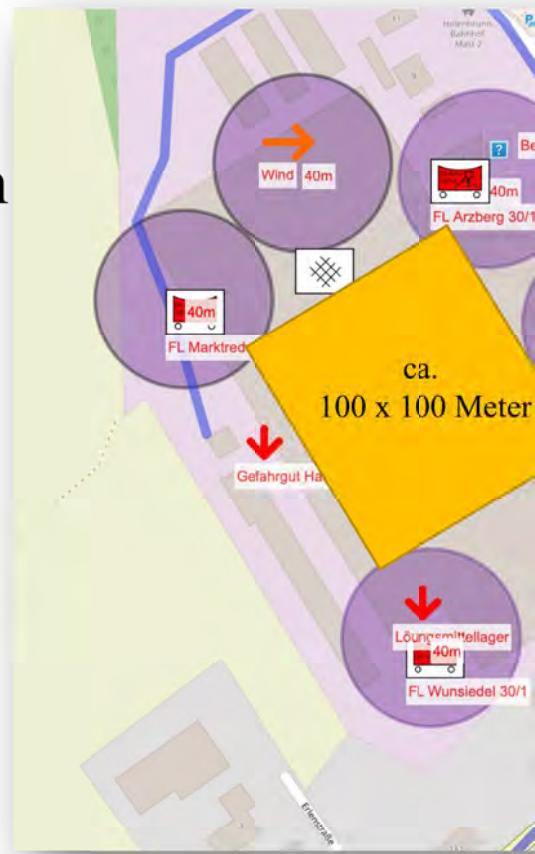
## Fazit Gebäudegrößen - Brandausbreitung



Standorte der Drehleitern mit  
Erreichbarkeiten der Brandfläche mittels Wendel

Betriebsfläche 100.000 qm  
Brandfläche 30.000 qm

Eine Fläche von  
ca. 100 x 100 Metern  
(10.000 qm) wurde nicht  
mit Löschmittel erreicht





# Aufarbeitung des Einsatzgeschehens

## Fazit Gebäudegrößen - Brandausbreitung



KBI Armin Welzel 2025

Einsatz Bronto Skylift  
BF Karlsbad CZ.



# Aufarbeitung des Einsatzgeschehens

## Fazit Gebäudegrößen - Brandausbreitung



KBI Armin Welzel 2025



# Aufarbeitung des Einsatzgeschehens

## Fazit Gebäudegrößen - Brandausbreitung



Sehr gute Dienste leistete der Löscheroboter WOLF R1 der Feuerwehr Hollfeld aus dem Landkreis Bayreuth im Innenangriff



# Aufarbeitung des Einsatzgeschehens

## Fazit – Vorbeugender und Organisatorischer Brandschutz



### Besonderheiten waren bei diesem Einsatz:

- Keine durchgeführte Erkundung des Betriebspersonal. (**Verantwortliche BMA!?**) Feuer konnte sich unkontrolliert sehr schnell ausbreiten (**Abgeschaltete Signale BMA!**)
- Dadurch auch keine Erstmaßnahmen zum Löschen des Brandes. (**Brandschutzhelfer!**)
- Bei Eintreffen der ersten Feuerwehr keine Anzeichen auf einen Brand oder eine Rauchentwicklung, auch keinerlei Infos vom Betriebspersonal. (**Brandschutzhelfer!**)
- Schlüsseltresor mit ca. **150 Schlüssel**, nach Liste Laufkarte nicht alle vorhanden.
- **Ausrücke- und Erkundungszeit (ca. 20 Minuten)**  
Alarmierung 04:03 Uhr, Einsatzstelle an 04:13 Uhr und 04:16 Uhr (10 – 13 Minuten)  
Nachalarm 04:23 Uhr (Erkundungszeit 7 – 10 Minuten)
- nicht ausreichende Wasserversorgung (**Wasserversorgung über lange Wegstrecke**)

# Aufarbeitung des Einsatzgeschehens

## Fazit – Vorbeugender und Organisatorischer Brandschutz



### Besonderheiten waren bei diesem Einsatz:

- Lange Anmarschwege nach Laufkarte – mit Ortskundigen Erkundungszeit verkürzt  
**(Brandschutzhelfer, Evakuierungshelfer, Lotsen haben gefehlt)**
- Im gesamten Betrieb waren viele Türen und Tore geöffnet (**aufgekeilte Türen und (organisatorischer Brandschutz!?)**)
- Zufahrten für Drehleitern massiv eingeschränkt durch gelagertes Material. Zufahrten mit Staplern freigeräumt werden, was sehr zeitaufwändig war. (**Aufstellflächen Feuerwehr**)
- **Einsatzpläne** nicht auf **aktuellen Stand**, ein **Gefahrgutkataster** wäre hilfreich gewesen
- Keine **Löschwasserrückhaltung**, Abdichten Kanal nicht zielführend wegen Überlauf, unkontrolliertes Ablaufen kontaminiertes Löschwasser. (**Absprachen Kläranlage**)

# Aufarbeitung des Einsatzgeschehens

## Fazit – Organisation im Landkreis und Zusammenarbeit



### Vorbereitung auf CBRN Einsatzlagen im Landkreis Wunsiedel

- **Gründung einer Gefahrgutgruppe** (ABC-Zug) Landkreis **im Jahr 2015** unter Leiter Oliver Göschel, es werden **4 – 6 gemeinsame Ausbildungen im Jahr** geplant und abgehalten
- **ABC-Zug Landkreis, Feuerwehren Marktredwitz, Arzberg, Wunsiedel und Selbitz**
- **Dekon Einheit** durch die **Feuerwehren Brand-Haingrün und Wölsauerhammer**
- **Lehrgänge Träger CSA** und **Lehrgänge ABC Grundlagen** im Landkreis
- **Enge Zusammenarbeit mit dem Landkreis Tirschenreuth**
- **Enge Zusammenarbeit, Kreisbrandinspektion Tirschenreuth (KBM Gefahrgut)**
- **Mitglied im Runden Tisch Netzwerk Gefahrgut Ostbayern** mit den Landkreisen Bayreuth, Tirschenreuth, Neustadt, Stadt Weiden, Amberg und vielen mehr

# Brandereignis Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge



KI

Danke für die Aufmerksamkeit  
Fragen gerne



KBI Armin Welzel 2025